

ProBeSt verkündet: mehr als 700 Beförderungen noch in 2014...

09.09.2014

... und kommt damit den Forderungen aller drei Polizeigewerkschaften nach. Damit muss es endlich gelingen, mit dem Abbau der unerträglichen Beförderungsstaus insbesondere in den Eingangsämtern A7 mD und A9 gD zu beginnen.

Rainer Sturm / pixelio.de

Nachdem insbesondere die Kolleginnen und Kollegen in A9 gD in den letzten beiden Jahren die Leidtragenden bei den Beförderungen waren, haben offensichtlich die vielen anmahnenden Gespräche, die wir als BDK-Landesvorstand mit den Verantwortlichen in der Behörden- und Polizeileitung geführt haben, Erfolg gezeigt.

Die vielen Kolleginnen und Kollegen der Kriminalpolizei, die seit Jahren überdurchschnittlich beurteilt im Eingangsstatusamt A9 verweilen, haben sich diese Nachricht mehr als verdient.

Aus den Angaben von ProBeSt kann geschlossen werden, dass, wenn das Maßstabsverfahren vernünftig durchgeführt wurde, mehr als die Hälfte der einhundert A9er, die neun Jahre und länger in diesem Statusamt verweilen, befördert werden könnten - bis in das Gesamtprädikat C hinein.

Darüber hinaus ist die Nachricht über 170 Stellenausschreibungen nach A 11 auch für die viele Kolleginnen und Kollegen in A 10 die Möglichkeit einer erfolgreichen Bewerbung und Beförderung.

Diese und weitere Beförderungsmöglichkeiten waren und sind notwendig, um die Ungerechtigkeiten der letzten Jahre wieder auszugleichen. Der Hinweis von ProBeSt, viele der jetzt verkündeten Ernennungsmöglichkeiten können nur dadurch realisiert werden, dass Beförderungen aus 2015 vorgezogen werden, ist dagegen ein erneuter Schlag ins Gesicht der Kolleginnen und Kollegen und stellen wir in den Zusammenhang der anstehenden Bürgerschaftswahl.

Wir erwarten, dass auch in 2015 und in den Folgejahren die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen gerecht bewertet und entsprechende Beförderungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Die Polizei Hamburg braucht deshalb auch weiterhin ein taugliches und von allen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten anerkanntes Beurteilungs- und - noch wichtiger - ein leistungsgerechtes Beförderungssystem.

Gute und motivierte Arbeit verdient eine gute Bezahlung!!!